



von

Dr. Christian Eglseer

Gicht – erhöhte Harnsäure

Für viele Menschen stellen diese oben genannten Diagnosen das Gleiche dar. Für uns Ärzte handelt es sich jedoch um zwei unterschiedliche „Dinge“.

Erhöhte Harnsäure entsteht durch einen angeborenen Fehler im Purinabbau, durch überhöhte Purinzufuhr (Alkohol bzw. purinreiche Ernährung) oder durch vermehrten Anfall durch Tumore oder Störung der Nierenfunktion. Erhöhte Harnsäurewerte ohne Symptome stellen wegen der potenten Nebenwirkungen der bisher verfügbaren Medikamente keinen Grund zur medikamentösen Therapie dar.

Auslöser für eine Therapie

Gründe für die Therapie mit den derzeitigen Medikamenten sind:

- Gichtanfall (schmerzhafte Entzündung eines Gelenkes – meistens des Gelenkes der großen Zehe)
- Auftreten von Tophi (Ablagerung von Harnsäurekristallen)

Beträchtliche Erkrankungen

Es gibt jedoch eine Reihe von Untersuchungen die zeigen, dass auch asymptomatische Harnsäurewerte zu beträchtlichen Herz-Kreislauf-Beschwerden und zu Gelenks- und Nierenerkrankungen führen können.

Neues Präparat erhältlich

Deswegen wurde vor kurzem ein entsprechend neues Präparat am österreichischen Arzneimittelsektor zugelassen. Mehr dazu bei Ihrem Hausarzt oder in meiner Ordination.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige